

großen Arbeitsleistungen und schöpferischen Initiativen der Werktätigen ein umfassendes Programm verwirklicht wird, das ein stabiles Wachstum der Wirtschaft, die planmäßige Hebung des Wohlstandes des Volkes und die Entfaltung der sozialistischen Demokratie beinhaltet. Mit diesen Erfolgen bereiten sie eindrucksvoll den 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik vor.

Die gründliche Diskussion hat unterstrichen, daß zahlreiche Gemeinsamkeiten bestehen, ohne daß die bekannten unterschiedlichen Auffassungen verwischt wurden.

Angesichts besorgniserregender Hindernisse, die der Imperialismus gegen den Entspannungsprozeß aufrichtet, sind die Rolle der sozialistischen Länder, das Anwachsen der Arbeiter- und Volksbewegung der kapitalistischen Länder und der Kräfte der nationalen Befreiung von entscheidender Bedeutung. Beide Parteien betrachten den Kampf für die Beendigung des Wettrüstens und für reale Fortschritte bei der Abrüstung als außerordentlich wichtig. Deshalb verurteilen sie die Entwicklung und Produktion neuer Arten von Massenvernichtungswaffen, insbesondere der Neutronenbombe.

Die Völker des europäischen Kontinents und insbesondere die Völker beider Länder, die wiederholt verheerende Kriege erleben mußten, sind ganz besonders an der Schaffung eines dauerhaften Friedens interessiert.

Beide Delegationen unterstrichen die Bedeutung der vollständigen und genauen Verwirklichung der Schlußakte der Konferenz von Helsinki in allen ihren Teilen durch alle Unterzeichnerstaaten. Die SED und die FKP halten die Errichtung eines effektiven kollektiven Sicherheitssystems und die Entwicklung der Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichheit, des gegenseitigen Interesses und der Achtung der nationalen Unabhängigkeit für erforderlich, um zur Überwindung der Teilung Europas in antagonistische Militärblöcke zu gelangen.

Beide Parteien werden aktiv für die Entwicklung der politischen, ökonomischen und kulturellen Beziehungen zwischen der DDR und Frankreich wirken. Das entspricht den Interessen beider Länder und Völker, der Festigung ihrer Freundschaft sowie der Sache des Friedens und der Sicherheit.

Die Repräsentanten der SED und der FKP brachten ihre feste Solidarität mit dem gerechten Kampf der Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas für ihre Befreiung von allen Formen der Unterdrückung und Ausbeutung, für ihre Unabhängigkeit und freie Bestimmung ihrer weiteren Entwicklung zum Ausdruck. Sie betonten nachdrücklich die Notwendigkeit, die internationalen Probleme durch politische Verhandlungen auf der Grundlage der Gleichberechtigung, der Anerkennung der Rechte eines jeden Volkes und ohne Einmischung von außen zu lösen.

Beide Parteien sprechen sich im Kampf um die Abrüstung, den Frieden und die Zusammenarbeit für gemeinsame Aktionen mit kommunistischen und Ar-